

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 47

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

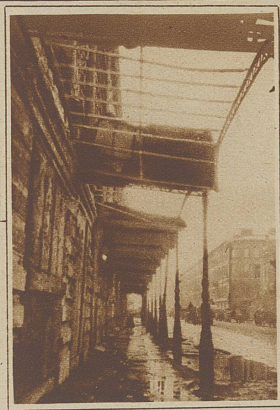
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trümmer einstiger Pracht.
Die Kolonade vor einem frühern eleganten Kaufhaus
im Newski Prospekt, dem elegantesten Viertel
Petersburgs, wie sie heute aussieht



Die Leute warten auf Brot vor einer Bäckerei in Petersburg
(heute Leningrad)

AUS DEM HEUTIGEN PETERSBURG

Flucht aus Rußland

Die Verstaatlichung der Bauernwirtschaft in Rußland hat zu einer Massenauswanderung der deutschen Bauern aus den großen Siedlungsgebieten der Wolga, des Nordkaukasus, des Kubangebotes, der mittleren Ukraine, der Schwarzmeerküste und Sibiriens geführt. Die russischen Behörden bereiten aber den Auswanderern gewaltige Schwierigkeiten. Am schlimmsten ist wohl die Bestimmung, daß der ganze Erlös von Hab und Gut nicht mitgenommen werden darf. Den bedauernswerten Leuten bleibt nicht einmal das Reisegeld übrig. Trotzdem ist es 53 Familien mit 383 Köpfen gelungen, über die Grenze zu kommen. Sie sind letzte Woche in Kiel angekommen und warten nun auf die Einreiseerlaubnis nach Kanada, wo sie eine neue Heimat suchen wollen. Die kanadische Regierung hat sich bereit erklärt, das Reisegeld vorzuschießen. — Weitere 13000 Bauern stehen vor den Toren Moskaus und hoffen, daß es der deutschen Regierung gelingen werde, die Ausreiseerlaubnis zu erwirken. — Das Bild zeigt eine Gruppe der in Kiel mittellos eingetroffenen deutschen Auswanderer.



Aus der Pariser Waffenstillstandsfeier. Das Defilee der Fahnen aufgelöster Regimenter

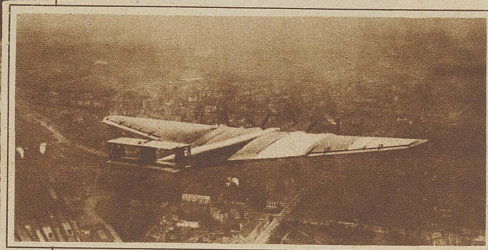
Das größte Landflugzeug der Welt

Die Junkerswerke in Dessau haben vorige Woche mit ihrer neuen Riesenmaschine G 38, dem größten bis heute gebauten Landflugzeug (nach Do X das größte Flugzeug überhaupt), die ersten Versuchsflüge angestellt. Wie ein gewaltiger Drache schoß



Der
geniale Erfinder

Prof. Junkers

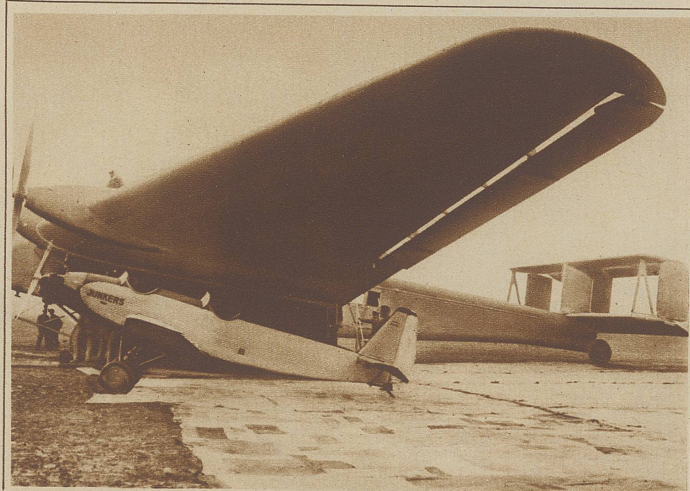


Das Riesenflugzeug über Dessau

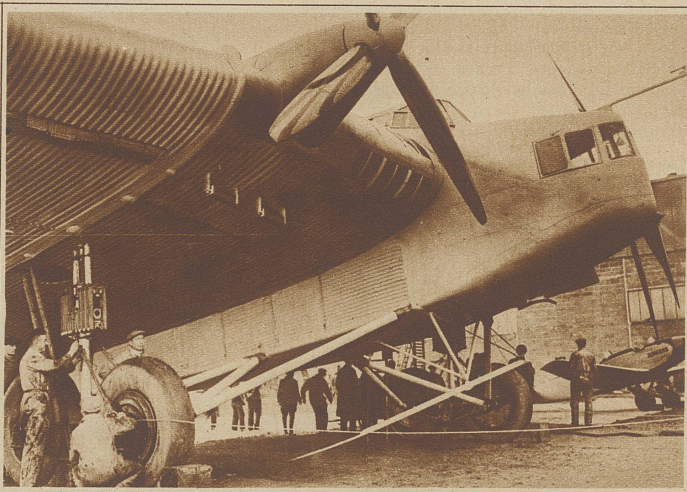
das Ungetüm unter der sichern Hand des Piloten brüllend über die Stadt dahin. – Die Konstruktion zeigt eine erhebliche Annäherung an das Prinzip des Nur-Flügel-Flugzeuges. Der «fliegende Flügel» ist nach Ansicht des Erbauers das Flugzeug der Zukunft. Der Apparat hat eine Spannweite von 45 m und ist 23 m lang. Das Gewicht beträgt 24 Tonnen, soviel wie zwei geladene Eisenbahnwagen. Es können 3 Tonnen Nutzlast in 20 ununterbrochenen Flugstunden auf 4000 km Entfernung (von Zürich nach Persien) befördert werden.



Imposante Aufnahme des New-Yorker Wolkenkratzermeeres vom Flugzeug aus. Vier Flugzeuge kreisen über dem Geburtshaus Theodor Roosevelts anlässlich seines 71. Geburtstages



Am Start. Man sieht, wie die Flügel sich in außerordentlicher Größe dem Rumpf anfügen. Ähnlich wie der dreimotorige «Ford», hat auch die neue Junkersmaschine am Schwanz ein Rad statt eines Spornes und ist so in der Lage, in Verbindung mit den gebremsten Vorderrädern am Boden zu manövrieren. Zum Größenvergleich steht im Vordergrund ein zweisitziger Apparat



Gewaltig wirkt dieses Bild, das den Vorderteil des Rumpfes zeigt. Das Fahrgestell besteht aus zwei Räderpaaren. Jedes Rad ist 1,5 m hoch



Sechs jugendliche Filmstars

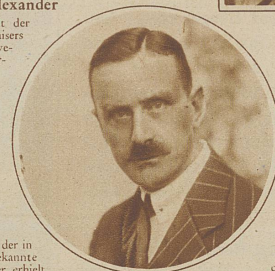
mit ihrem vierbeinigen Partner, der seine Rollen nicht minder humorvoll spielt. — Diese sieben Stars verdienen ihren Ernährern zusammen das ansehnliche Stümmchen von über 3 Millionen Franken im Jahr.



Frau Zubkoff,

frühere Prinzessin Viktoria, eine Schwester des Kaisers Wilhelm II., ist in Bonn gestorben. Ihre vor zwei Jahren mit dem russischen Kabarettkünstler Zubkoff geschlossene Ehe erregte großes Aufsehen.

Daneben rechts: Alexander Zubkoff, der mit der Schwester des Kaisers verheiratet war, ist wegen verschiedener Vergehen bei der Einreise nach Deutschland verhaftet worden.



Im Kreis:

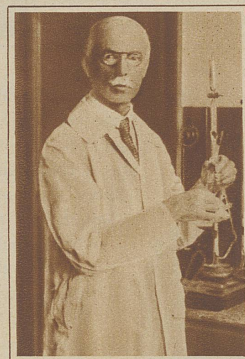
Thomas Mann, der in München lebende bekannte deutsche Schriftsteller, erhielt von der Schwedischen Akademie

den diesjährigen Nobelpreis für Literatur

Bild links:

Blick ins Innere der Londoner Westminster

Abtei, in der letzte Woche ein Film aufgenommen wurde. Die Platte im Vordergrund bezeichnet das erstmals photographierte Grab des englischen Unbekannten Soldaten.



Professor Dr.

Arthur Harden

von der Universität London, teilt den Nobelpreis der Chemie mit dem Stockholmer Professor Euler



Dr. J. Curtius

ist von Reichspräsident Hindenburg als Nachfolger Stresemanns zum Außenminister ernannt worden



Aus dem Cupspiel Grasshoppers—Zürich. Spannender Moment vor dem Tor des Meisters: Pache hat sich zu spät geworfen, doch der Schuß geht vorbei. Phot. Schmid



«Loulou», der Zerberus eines Pariser Damen-Fußballteams, hat andere Sorgen, als das Tor zu hüten